

## MATTHÄUS BERN UND BREMGARTEN



**PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERÄT:**  
Jörg Wilhelm, 031 302 58 77, kirchgemeinde.matthaeus@refbern.ch  
**Redaktion Gemeindeseite:** Katharina Jakob, 031 301 26 08, katharina.jakob@refbern.ch  
Andreas Peier, 031 301 38 33, andreas.peier@refbern.ch  
www.matthaeus.refbern.ch

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 3. Juli, 9.30 Uhr

##### Arena-Gottesdienst

an der römischen Arena hinter der Matthäuskirche  
Mit Pfrn. Doris Moser, dem Kirchenchor Matthäus unter der Leitung von Andrea Fankhauser, Anita Augsburger, Fagott, Marianne und Gerhard Schertenleib, Querflöte. Anschliessend Apéro. (mit Taxidienst)

#### Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr

##### Gottesdienst mit Taufen

Kirche Bremgarten  
Mit Pfr. Samuel Brönnimann. (mit Taxidienst)

#### Sonntag, 17. Juni

Besuchen Sie heute einen Gottesdienst in einer der umliegenden Gemeinden.

#### Sonntag, 24. Juli, 10.30 Uhr

##### Gemeinsamer Feriengottesdienst

Heiliggeistkirche  
Gemeinsame Feier der Kirchgemeinden Frieden, Paulus, Heiliggeist und Matthäus mit Vikar Tobias Rentsch und Pfr. Frank Rytz.

#### Sonntag, 31. Juli, 9.30 Uhr

##### Gottesdienst mit Taufe

Kirche Bremgarten  
Mit Pfr. Martin Scheidegger (mit Taxidienst)

#### Sonntag, 7. August, 10.30 Uhr

##### Gemeinsamer Feriengottesdienst

Heiliggeistkirche  
Gemeinsame Feier der Kirchgemeinden Frieden, Paulus, Heiliggeist und Matthäus mit Pfrn. Beatrice Teuscher und Pfrn. Andrea Kindler.

### Kirchenkaffee im «Kirchenbistro»

Jeweils nach dem Gottesdienst in der Matthäuskirche: Herzliche Einladung zum Austausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee!

### TAXIDIENST

#### Taxidienst für Gottesdienste an den angegebenen Sonntagen

##### Zur Kirche Bremgarten:

8.50 Uhr: Altersheim Bremgarten  
8.55 Uhr: Ländli (Bushaltestelle Seftau)  
9.00 Uhr: Felsenau, Parkplatz bei Bushalt  
9.05 Uhr: Jolimont  
9.10 Uhr: Post Rossfeld  
9.15 Uhr: Lädeli Aaregg

##### Zur Matthäuskirche:

8.50 Uhr: Altersheim Bremgarten  
8.55 Uhr: Ländli (Bushaltestelle Seftau)  
9.00 Uhr: Schloss (Bushaltestelle)  
9.05 Uhr: Felsenau, Parkplatz bei Bushalt  
9.10 Uhr: Jolimont  
9.15 Uhr: Lädeli Aaregg

### ANDACHT UND MEDITATION

#### Meditation in der Kirche Bremgarten Jeweils Dienstag, 20.30 Uhr und Mittwoch, 6.45 Uhr

Auskunft: Pfrn. Nora Blatter, 031 301 41 03

#### Wochenfeier im Altersheim Bremgarten Jeweils Donnerstag, 10.15 Uhr

### SENIORINNEN / SENIOREN

#### Mittagstisch

##### Für Seniorinnen und Senioren

##### Donnerstag, 7. Juli, 11.45 Uhr

Kirchgemeindehaus Rossfeld

Kosten: Fr. 13.—.

Anmeldung für neue Gäste bis Dienstagabend bei Andreas Peier, 031 301 38 33 oder andreas.peier@refbern.ch

##### Mittagstisch 60 plus

mit Pro Senectute Bern

##### Donnerstag, 21. Juli, 11.30 Uhr

Altersheim Bremgarten

An- und Abmeldung: 031 302 66 66

#### Treffpunkt

##### Männer

##### Donnerstag, 14. Juli, 17.00 Uhr

bei den Familiengärten Seftau

##### Grillieren

Wir organisieren die Beilagen (Kartoffelsalat und weitere Salate), die Getränke (Wein, Bier, Mineral), Kuchen und Kaffee, Geschirr und Servietten und das Clubhaus. Ihr bringt gute Laune mit und Grillgut nach eigenem Wunsch.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.— plus Kosten Getränke. Falls nötig, wird ein Fahrdienst organisiert.

Anmeldung erwünscht bis 12. Juli an Andreas Peier, 031 301 38 33, andreas.peier@refbern.ch

#### Turnen

##### Altersturnen / FitGym

mit Pro Senectute Region Bern

Kirchgemeindehaus Rossfeld:

##### Mittwoch, 8.00 Uhr (für Frauen)

##### Mittwoch, 9.15 Uhr (für Seniorinnen)

Kirchgemeindehaus Bremgarten:

##### Mittwoch, 8.15 Uhr

##### Mittwoch, 9.30 Uhr

### VERANSTALTUNGEN

#### Wanderung

##### Wandergruppe

##### Engehalbinsel-Bremgarten

##### Dienstag, 12. Juli, 8.15 Uhr

Treffpunkt Bahnhof Bern

Abfahrt 8.34 Uhr Gleis 6

##### Axalp - Hinterburgseeli

Von Brienz geht es mit dem Postauto auf die Axalp. Die Wanderung führt auf einem gut begehbaren Wanderweg zum idyllischen Hinterburgseeli. Dort machen wir einen längeren Picknickhalt. Beim Rückweg kehren wir vor der Heimfahrt im Bergrestaurant ein.

Anmeldung nicht nötig.

Organisationsbeitrag Fr. 3.—.

Auskunft: H.R. Liechti, 031 921 47 64

# Wenn das Fremde nicht mehr so fremd ist – vier Monate Treffpunkt-Café



Die Asylsuchenden nutzen das Treffpunkt-Café gern für Deutschunterricht.

Treffe ich am Dienstag kurz vor zwei Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Bremgarten in der Felsenstube ein, sind meist schon eine Handvoll engagierter Freiwilliger gemeinsam mit dem Personal der Kirchgemeinde an der Arbeit. In fröhlicher Atmosphäre werden Tische aufgestellt, Stühle platziert, Kaffee und Tee gekocht und Früchte, Kuchen und Salziges für das Buffet vorbereitet. Gegen halb drei finden sich die ersten unserer Gäste ein. Unter den Ankommenden sind bereits viele vertraute Gesichter und dementsprechend wird herzlich begrüßt und sich über das Befinden ausgetauscht, während jeder sein Namensetikett beschriftet und anklebt. Bald schon sitzen die ersten an den Tischen. Während Tee und Kaffee serviert werden, bilden sich mit den Freiwilligen spontan Arbeits- und Gesprächsgruppen. An einem Tisch wird fleissig Deutsch geübt, aus einer Ecke, wo man in eine Runde Uno oder Memory vertieft ist, schallt fröhliches Lachen, anderswo wiederum wird angeregt diskutiert.

##### Wie alles begann

Sieht man das bunte Treiben, so kann man sich kaum vorstellen, dass dieser Raum noch vor gut vier Monaten am Dienstagnachmittag leer stand. Kurz nachdem bekannt wurde, dass ab Januar Asylsuchende in unserer Zivilschutzanzlage einquartiert werden, entschlossen wir von der Kirchgemeinde Matthäus uns spontan, ein Treffpunkt-Café für Asylsuchende und Einheimische aufzubauen. In Fortführung der gewohnten Tagessstruktur für die vielen Asylsuchenden, die aus Riggisberg zu uns kamen, hatte sich der Dienstagnachmittag, auch nach Rücksprache mit der Zentrumsleitung, angeboten. Sofort begannen wir nach Freiwilligen zu suchen und durften schon bald um die dreissig Interessenten begrüssen. Am 19. Januar starteten wir gespannt mit unserem Café. Es waren bewegte erste Wochen. Da der Deutschunterricht und viele der wunderbaren Angebote, die es heute gibt, erst später starteten, war das Interesse am Café zu Beginn riesig. Wir begrüssten jeweils zwischen 60 und 70 Asylsuchende, welche mit den vielen Freiwilligen mit grossem Interesse und Fleiss erste Schritte in der deutschen Sprache übten. Aus mancher dieser Bekanntschaften ergaben sich später Coachingteams.

##### Deutschvokabeln und viel Lachen

Heute hat sich vieles eingespielt und in der Gemeinde sind nebst dem Café gute neue Angebote entstanden. Im Café ist es nun etwas ruhiger geworden. Es treffen sich

auf von den Schrecken von Krieg und Flucht und Einsamkeit und vom Verlust lieber Menschen. Gaby, eine ausgebildete Psychologin mit Erfahrung in der Katastrophenhilfe meint dazu: «Man hat so viel gesehen in den Nachrichten, hier kann ich aktiv etwas beitragen.»

##### Was bleibt vom Tage

In der Zwischenzeit ist es im Café schon fast fünf Uhr geworden. Einzelne Gäste verabschieden sich, während andere in Teamarbeit mit den Freiwilligen das Geschirr abräumen, Stühle zusammenstellen, Tische versorgen und den Boden putzen. Kurz nach fünf ist alles wieder blitzblank. Auch die Helfer machen sich jetzt auf den Heimweg. Wie sie sich fühlen? «Etwas schwindlig im Kopf aber zufrieden», meint Klara. Auch Therese geht müde, aber mit einem guten Gefühl heim und Gaby ergänzt: «Mein Mann sagt: Immer wenn du vom Café nach Hause kommst, hast du ein Lachen im Gesicht.»

**PFARRERIN NORA BLATTER**



Fröhliche Stimmung beim Kartenspiel



Deutschunterricht im Treffpunkt-Café

## TreffpunktCafé

für Asylsuchende und Einheimische  
Jeden Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr  
in der Felsenstube im Kirchgemeindehaus Bremgarten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Möchten Sie sich auch für das Treffpunkt-Café engagieren?

Auskunft:  
Nora Blatter, 031 301 41 03  
Michelle Faude, 031 301 81 17  
Claudia Brunner, 031 302 90 46

FOTOS: NORABLATTER